

doch dann verhungern würden da kam der Vater heim und mit einem Sack voller Weizen. Das Dorf schien gerettet doch da kam Graf Zahltag und behauptete das die Hälfte an in ginge da stellte sich Toms Vater im entgegen und wurde abgeschlachtet.

Der Junge kam zu uns und sprach: Vielen Dank, ich bin Moritz. Beim Abendessen

fragte Toms Mutter: woher kommst du eigentlich? Ich komme von dem Dorf Yoshi.

Das ist ein Dorf wo in Süden liegt. Als die Mutter Toms finstere Miene

-6-

-5-

Komm du kannst bei uns wohnen es hat noch ein Bett frei. Tom schaute seine Mutter fassungslos an. Auch Lisa war geschockt. Das Bett wo sie meinte war mal Toms und Lisas Vater gewesen der jetzt schon über 5 Jahre tot war. In dieser Zeit hatten alle im Dorf praktisch nichts zu essen weil Diebe fast alles über Nacht gestohlen hatten. Und ihr Vater ging auf reisen um nach viel Nahrung zu suchen und einem neuem zuhause da war Tom und Lisa grad mal 6. Es vergingen Monate und das ganze Dorf wusste das sie vielleicht noch ein paar Monate überleben würden

sah , fragte sie

Tom: was ist los? Bin nur Müde antwortete Tom und ging ohne ein weiteres Wort ins Bett. Tom lag wach im Bett und musste an seinen Vater denken. Er beschloss Moritz im Auge zu behalten falls der etwas plane erfuhr es Tom. Da kam plötzlich Lisa herein. setzte sich neben Tom und schaute aus dem Fenster. Tom sah, dass sie tränen in den Augen hatte. Sie fragte in: Wieso hat unsere Mutter das gemacht ich meine Moritz ist ja schon nett aber... sie konnte nicht mehr weitersprechen urplötzlich brach sie in Tränen aus .Tom der selbst

-7-

-4-

er dazu meine. Tom sprach zu seiner Mutter: das ist bestimmt eine Falle. Obwohl Tom erst 12 Jahre alt war, hatte er eine sehr gute schätzungsweise. Als die Dorfbewohner fertig mit diskutieren waren blickten alle ihr Dorfoberhaupt an.

Kunio rief missstrauisch: Einverstanden. Nun Gut rief Graf Zahltag und ritt davon ohne sich nochmals umzudrehen. Da stimmt etwas nicht flüstert Tom seiner Schwester Lisa zu, die genau so alt war wie er. da rief plötzlich Toms Mutter:

damit kämpfte nicht anfangen zu weinen umarmte sie . Wir blieben eine Weile so nachher ging Lisa auch ins Bett.

Am Morgen darauf herrschte Panik. Alle rannten wild umher und schreiten immer wieder: DIEB DIEB DIEB. Was ist denn los sprach Tom den Schmied an. Der Schmied antwortete: Jemand hat die Vorratskammer von Kunio gestohlen.

Moritz kam auch aus dem Haus und sah sich um. was ist denn hier passiert?

Der Schmied erzählte das gleiche

www.minibooks.ch

-3-

von dem Dorf Tama. Das Dorfoberhaupt Kunio ein etwas dicken Mann trat vor den Graf und rief mit Feindseligger stimme: Was wollen sie von uns? Graf Zahltag war nicht mal mit seinen Rittern gekommen sondern nur mit einem Jungen. Graf Zahltag sprach mit erhobener stimme: ich will nicht länger mit euch befeindet sein. Als Friedensangebot gebe ich euch diesen jungen. er ist sehr stark und kann euch bei der Feldarbeit helfen fuhr der Graf fort. Gemurmel breitete sich unter den Dorfbewohner aus. Auch Toms Mutter war unter den murrenden. Die Mutter fragte Tom was

-2-

Der Dieb im Dorf

Es war Montag , die Dorfbewohner gehen wie jeden Tag an ihre Arbeit. Tom lag im Bett und blinzelte in die Morgensonne. Da hörte er jemanden draussen rufen: Achtung der Graf Zahltag kommt in unsere Richtung! Graf Zahltag war ein Mann mit einem Herz aus Stein. Er regierte sein Land mit eisernen Faust und war ein Feind

Titel des minibooks

geschrieben von
Black Manta